

Anfrage Nr.: AF2835/23

Datum: 10.01.2023

A N F R A G E

Fraktion AfD

Gegenstand:

Einstige „Aufbaugesellschaft Prager Straße mbH,,

Einleitung:

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Eindämmung der Kriminalität rund um den Dresdner Hauptbahnhof hat leider erneute Rückschläge erfahren. Obgleich des 2016 geforderten Konzeptes zur Kriminalitätsbekämpfung am Wiener Platz, der 2017 erfolgten Vorlage des geforderten Maßnahmenplans von Bürgermeisterin Kaufmann, auch der erhöhten Polizeipräsenz, hat am Wiener Platz nicht wirklich die Probleme beseitigt. Auf jeden Fall ist der Wiener Platz wieder oder immer noch Kriminalitätsbrennpunkt in Dresden.

Rund um die Prager Straße gibt es nach wie vor größere Bau- und andere Vorhaben, wie bspw. der „Grüne Bogen“.

Ob alles interdisziplinär gut funktioniert, vermag ich nicht einzuschätzen, aber bestimmte Organisationsformen waren nach der Wende bestimmt nicht unverhältnismäßig. Daher habe ich nachfolgende Fragen:

Fragen:

1. Welche Aufgabe hatte die „Aufbaugesellschaft Prager Straße“ um die Jahrtausendwende?
2. Inwieweit war die Landeshauptstadt Dresden in der Aufbaugesellschaft Prager Straße mbH involviert?
3. Welche wesentlichen Beschlüsse wurden in dieser Zeit mit der Aufbaugesellschaft Prager Straße mbH gefasst?

4. Wann wurde die Arbeit der „Aufbaugesellschaft Prager Straße“ mit welchen Ergebnissen eingestellt?

Mit freundlichen Grüßen,

Thomas Ladzinski